

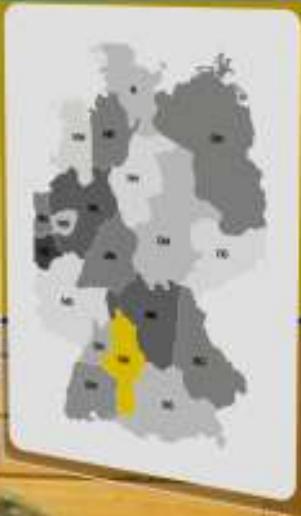
# 111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Juli 2016



Ämterübergabe des Kabinetts:  
Laudatio des IPDG Oskar  
Fuchs für DG Uli Haag



## Sonderkonditionen für Lions-Quest-Seminare

**Silberner Löwe engagiert sich**

**50 Jahre dt.-frz. Freundschaft**

**LC Hohenlohe-Künzelsau beim  
KiDo-Cup**

**LC Tettnang**

**LC Vaihingen: Hand in Hand**

**50 Jahre LC Leutkirch**

**5 Jahre stark.stärker.WIR**

**LC Ludwigsburg-Monrepos  
Geld für die Stadtkirchenorgel**

**LC Ludwigsburg-Monrepos:  
Geld für INVITARE**

**LC Hohenlohe-Künzelsau: Naturka-  
tastrophe im Kochertal**

**Internet-Portal mit Mehrwert für  
Lions**

**Tag der Helden:  
Stammzellen für Blutkrebspatien-  
ten!**

**LC Hohenzollern-Hechingen für  
blinde Kinder in Afrika**

**100 Lions-Golfer gesucht**

**LC Tettnang-Montfort unterstützt  
Uhlandschule Tettnang**

**LC Stgt.-City Jubiläumsveranstal-  
tung**

**LC Stgt-City für Kinderhospiz**



## Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde,

Zum ersten Mal melde ich mich im Neuen Lionsjahr zu Wort. Das Jahr 2016/2017 ist ein besonderes Lionsjahr: vor 100 Jahren, am 7. Juni 1917 gründete Melvin Jones in den Vereinigten Staaten von Amerika den 1. Lionsclub. Dieses Jubiläum wollen wir würdig begehen. Der Multi-Distrikt 111 plant im Rahmen des KDL 2017 eine Feierstunde in Berlin. Unser Distrikt 111 SM wird ebenfalls zum 100-jährigen Bestehen der Lionsorganisation ein Zeichen setzen. Unser IPDG Uli Haag hat schon vor 2 Jahren den Vorschlag gemacht, dass wir, als ein nachhaltiges Projekt, eine Baumallee mit 100 Bäumen pflanzen. Der Ort dieser Pflanzaktion wird auf der Alb am Gestüt Marbach sein. Im Frühjahr 2017 werden an einem Weg 100 Winterlinden gepflanzt werden. Jeder Club kann für diese Lions-Allee einen Baum spenden. Eine Plakette mit dem Namen des Spenders wird am Baum angebracht. Ich hoffe, dass sich alle Clubs aus dem Distrikt an dieser Aktion beteiligen werden. Zum Abschluss wird ein gemütliches Beisammensein am Gestüt Marbach stattfinden, zu dem nicht nur Lions-Familien, sondern auch andere, an Lions Interessierte, herzlich eingeladen sind. Natürlich steht es allen Clubs frei, eigene Aktionen zum 100-jährigen Bestehen von Lions durchzuführen. Dazu habe ich zwei Bitten: 1. Dass mir alle geplanten Aktionen mitgeteilt werden, damit diese an den MD 111 weiter gegeben werden können und 2., dass alle Hilfsprojekte über die Medien bekannt gemacht werden. Jede Region, jede Gemeinde bietet uns auf diese Weise Gelegenheit zur Kontaktaufnahme mit der Öffentlichkeit. Zum Motto des neuen internationalen Präsidenten „New Mountains to climb“. Für Bob Corlew ist ein Berg eine Herausforderung, wenn es gilt, diesen zu besteigen. Ständig gibt es neue Berge bzw. Herausforderungen, die es zu bezwingen gilt. Schön ist es jedoch, wenn der Gipfel erreicht ist und man voller Stolz auf seinen Erfolg blicken kann. Wir dürfen dann aber nicht stehen bleiben, denn der nächste Gipfel wartet schon und muss in Angriff genommen werden. Es ist bekannt, dass ein schwieriger Berg mit einem guten Team schneller bezwungen werden kann. Hier ist Teamarbeit angesagt. Zu jedem guten Team gehören Führungskräfte. Jeder Lion ist aufgefordert in der Lionsorganisation Führungspositionen zu übernehmen. Unser letzter IP Jitsuhiro Yamada hat als Symbol für seiner Amts-

zeit den Kranich gewählt. Diesem Vogel gelingt es im Formationsflug das Himalaja-Gebirge zu überfliegen. Aber nur deswegen, weil der Führungs-Kranich, wenn er mit seinen Kräften am Ende ist, sich in der Flugformation am Schluss wieder einreihen und die Führungsarbeit dem nächsten überlässt. Jeder Kranich führt einmal die Formation an. Nur so können sie ihr Ziel erreichen. Lions können mit diesem System ihre angestrebten humanitären Ziele erreichen.

Für das Lionsjahr 2016/2017 wurden vom Internationalen Board 4 Schwerpunktbereiche den Clubs vorgeschlagen, wobei jeder Club, wie schon gesagt, die Freiheit hat, eigenständig seine Projekte auszuwählen. Diese Bereiche sind 1. Die Jugend mit allen der von Lions initiierten Jugendprogramme. Die Jugend ist unsere Zukunft. 2. Die Verbesserung der Lage der Hungernden. Z.B. durch Unterstützung der Tafeln. 3. Der Kampf gegen die Blindheit mit dem Projekt „Lichtblicke für Kinder“ mit Unterstützung des Spendenmarathons. 4. Die Umwelt mit der Aktion „Wasser ist Leben“, z.B. mit dem Wasserfilter Paul und Brunnenbauten. Auch Baumpflanzaktionen gehören hierzu.

Es gibt immer wieder Situationen in denen eine schnelle und unbürokratische Hilfe geleistet werden muss. Ich erinnere nur an die Erdbebenkatastrophe in Nepal, die Überschwemmungen durch sintflutartige Regenfälle bei uns im Land und die Aufnahme von Flüchtlingen. Hier ist unser Einsatz notwendig und auch getan worden. Einen herzlichen Dank an die Spender und Helfer!

Jetzt habe ich einen Gipfel erreicht und wünsche allen ein erfolgreiches und harmonisches Lionsjahr.



DG 2016/17 Peter Schwaebe



## Silberner Löwe engagiert sich dauerhaft für sozial Bedürftige

Für die „Sonntagssuppe im Gildehoff Heilbronn“ erhielt der LC Heilbronn-Franken 2015 den Silbernen Löwen, eine Auszeichnung für eine besonders herausragende Club Activity. Lionsfreund Dr. Helmut Scholl und seine Gattin Brigitte geben sonntags zusammen mit den Mitgliedern des Clubs seit 2010 jeweils im Winterhalbjahr eine warme Suppe als Mahlzeit an sozial bedürftige Menschen im Heilbronner Gildehoff aus.

Zwischen 40 und 50 Bedürftige und Obdachlose nutzen das Angebot jeden Sonntagmittag, sodass die Mitglieder des LC Heilbronn-Franken bisher mehr als 5000 warme Mahlzeiten zubereitet und als direkte Hilfe abgegeben haben.

Ausschlaggebend für die Auszeichnung waren neben der finanziellen Unterstützung insbesondere das persönliche Engagement der Lionsfreunde und ihrer Frauen.

Anlässlich des 40-jährigen Gründungsjubiläums hat der LC Heilbronn-Franken den Ausbau und die Einrichtung eines neuen Heilbronner Gildehoffs mit 80.000 € unterstützt – getreu dem Motto: „Eine Gemeinschaft ist nur so stark, wie sie sich den Schwächen gegenüber verhält“.

Als Zonenvorsitzende hat sich Lionsfreundin Christine Schübel zusammen mit den Lionsfreunden vom LC Heilbronn-Franken sehr über diese begehrte Auszeichnung gefreut. Da der Silberne Löwe als „Wanderpokal“ in diesem Jahr an den Distrikt zurückgegeben werden musste, hat Christine Schübel kurzerhand beschlossen, eine originalgetreue Replik in Ihrer Firma, der Schübel GmbH primeparts, erstellen zu lassen.

Im Rahmen eines Clubabends am 31. März 2016 konnten die Lionsfreunde des LC Heil-

bronn-Franken den neuen Gildehoff besichtigen. Eingeladen wurden der Distrikt Governor, Lionsfreund Dr. Ulrich Haag, und Christine Schübel um den „Zwilling“ des Silbernen Löwen zu übergeben. Da die Lionsfreunde die Sonntagssuppen-Activity dauerhaft etablieren werden, wird ihnen nun die Originalnachbildung des Silbernen Löwen als dauerhafte Auszeichnung erhalten bleiben.

Heilbronn, 26.04.2016

Dr. Robert Wittner

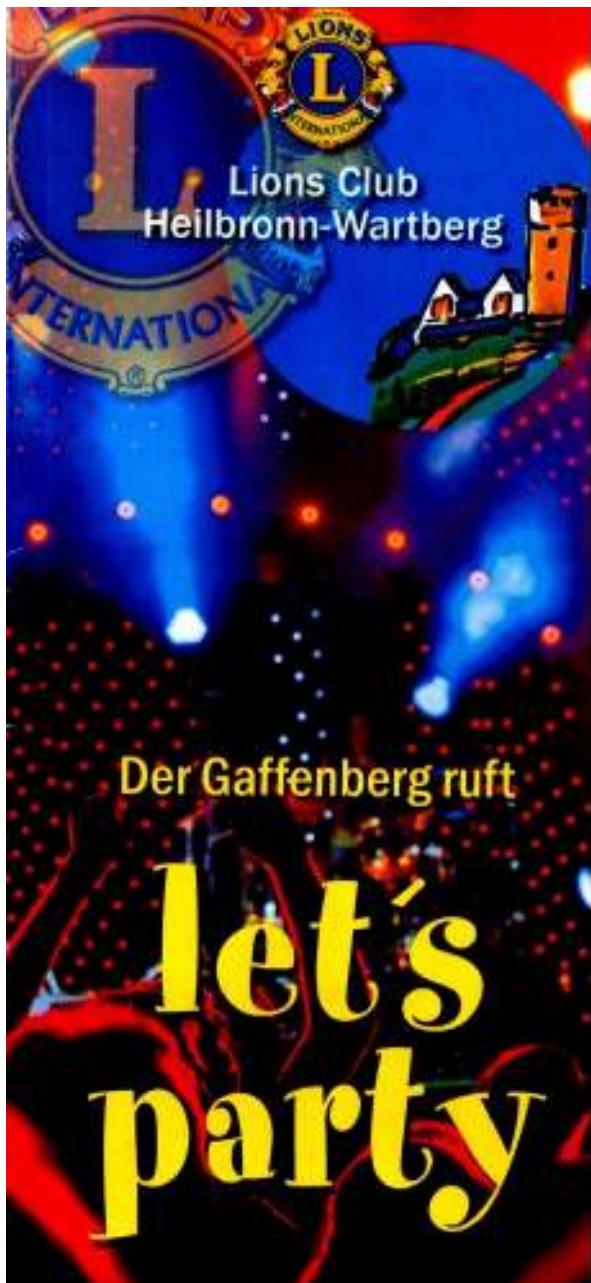


## Termine im Distrikt 111 SM

13.-14. Aug. 2016	PR-Seminar in Leipzig	29.Oktober 2016	Distriktversammlung Gäufelden
10.-11. Sept. 2016	HDL-Tagung, Königswinter	22. April 2017	Distriktversammlung SM, SN und SW Karlsruhe
16.-18.Sep. 2016	GLT/GMT-Tagung Wiesbaden	11.-14. Mai 2017	Kongress d. dt. Lions in Berlin
27.-30. Okt. 2016	Europa-Forum Sofia	20. Mai 2017	Baumpflanzaktion in Marbach
		31. Mrz. 2017 18:30	Amtsträgerinformation



## LC Heilbronn-Wartberg lädt ein auf den Gaffenber



Wir, der Lions Club Heilbronn-Wartberg möchte Sie auch dieses Jahr wieder ganz herzlich zu unserem traditionellen Benefizkonzert einladen, das mittlerweile fester Bestandteil des kulturellen Sommerprogramms der Stadt Heilbronn geworden ist.

Unter dem Motto der weltweit vertretenen Lions Clubs „we serve—wir dienen“ unterstützt unser Club seit vielen Jahren die Wartbergschule in Heilbronn sowie die Grundschule „Am Grasigen Hag“ in Weinsberg und fördert das Kindersolbad in Bad Friedrichshall. Darüber hinaus engagieren wir uns zugunsten der Kinderkrippe Regenbogen im Bildungspark Heilbronn-Franken gGmbH sowie für die Frauenhäuser Heilbronn, dem Kinderschutzbund Heilbronn durch die Übernahme von Essenspatenschaften und weiteren ausgewählten Einzelprojekten.

Der Reinerlös der Veranstaltung, die wir dank der ehrenamtlichen Mitwirkung der Mitglieder und viele Freunde unseres Clubs veranstalten können, fließt vollständig in die sozialen Projekte.

Erleben Sie mit uns eine unterhaltsame Sommernacht in lockerer und geselliger Atmosphäre

**am Freitag, den 22. Juli 2016  
ab 18:00 Uhr (Programmbeginn ab 19:00  
Uhr)  
auf dem Gaffenberg in Heilbronn**

Larry & Friends spielt mit einer fünfköpfigen Band-Formation Oldies und Partymusik, vorwiegend die großen Hits der 60er und 70er.

Karten erhalten Sie

- \* an der Abendkasse oder
- \* Kartenvorverkauf: Tourist-Information Heilbronn
- \* Ticket-Service: Heilbronner Stimme
- \* Karten-Hotline: RA Christian Augustin: 07131 609 922





## „50 Jahre deutsch-französische Freundschaft“

**Lions Club Ludwigsburg-Monrepos trifft sich mit französischen Freunden zur Jumelage in Freiburg im Breisgau.**

Seit 1966 treffen sich alljährlich die Mitglieder des **Lions Club Ludwigsburg-Monrepos** mit ihren französischen Freunden aus **Paris**-

tenden Blick in die Vogesen und eine Weinverkostung rundete den Tag harmonisch ab. Am nächsten Tag konnten die Teilnehmer im **Freilichtmuseum Vogtsbauernhof** imposante Schwarzwaldhöfe, Mühlen, Sägen, Stuben und Scheunen besichtigen und vieles über das Leben vor 400 Jahren im Schwarzwald erfahren.

Der abschließende Empfang und Galaabend im „Freiburger Colombi Hotel“ war der absolute Höhepunkt dieser Jumelage. Stehende Ovationen gab es, als das Gründungsmitglied vom Lions Club Paris Longchamp der **94-jährige Franzose Paul Lemoine** das Wort ergriff und die Verbundenheit der beiden Clubs lobte, sowie für **Willi Maier**, der vierzig Mal schon den Austausch maßgeblich mitgestaltete. Alle waren sich einig: diese Tradition der deutsch-französischen Freundschaft darf und wird nicht abbrechen. Schon heute hat der französische Vizepräsident



**Longchamp.** Das Treffen findet jeweils abwechselnd in einem Jahr in Frankreich und im nächsten Jahr in Deutschland statt – und zwar immer an unterschiedlichen Orten.

Diesmal ist **Jean-Pierre Bombet** (Präsident Lions Club Paris-Longchamp) mit seinen Clubfreunden der Einladung von **Andreas**

**Schiemann** (Präsident Lions Club Ludwigsburg-Monrepos) nach Freiburg im Breisgau gefolgt. Insgesamt haben 15 Franzosen und 49 Ludwigsburger an dem abwechslungsreichen Programm in der reizvollen Stadt am Kaiserstuhl teilgenommen. Beim **besonderen Stadtrundgang** begleitet von einem Mönch und einer Wanderhure konnten neben den schaurigen Geschichten aus dem Mittelalter auch das Münster und die Gassen der Altstadt mit seinen zahllosen Cafés, Läden und Galerien bewundert werden. Anschließend ging es mit dem Bus zu dem Weingut Landerer in das **Gebiet des Kaiserstuhls**. Eine Traktorfahrt durch die Weinberge mit einem herrlichen, grenzüberschrei-

**Bertrand Lemoine** die Einladung für das nächste Jahr nach Rouen im Westen von Paris ausgesprochen.

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 42 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 25.000,-- EURO unterstützt. Weitere 10.000,-- Euro wurden im Rahmen des Benefizkonzertes mit dem Musikkorps der Bundeswehr als Reinerlös an die Clowns im Krankenhaus gespendet.

### **LIONS Club Ludwigsburg-Monrepos**

Martin Pfuderer

Bild: Gruppenbild am Kaiserstuhl



## LC Hohenlohe Künzelsau beim KiDo-Cup 2016 des Albert Schweitzer-Kinderdorf im Einsatz

**Ein besonderes, herausragendes Ereignis für das Waldenburger Kinderdorf – engagiertes Mitwirken des LC Hohenlohe Künzelsau**

Zum ersten mal richtete das Waldenburger Kinderdorf den in Deutschland seit 1998 alljährlichen stattfindenden KiDo-Cup am diesjährigen Pfingstwochenende aus. Über 300 Kinder und Jugendliche aus über 16 Kinderdörfer traten gegeneinander zu einem Fußball und Streetball Turnier an. Primär für das Waldenburger Kinderdorf war es eine große Herausforderung für Organisatoren, Helfer und Verantwortliche. Da der LC Hohenlohe Künzelsau bereits in den Jahren zuvor das Kinderdorf mit wohl bedachten Activities unterstützte, freute man sich, auch hier aktiv helfend mitzuwirken. Einen Tag lang standen der Vorsitzende des Lions Hilfswerk Martin Talent wie auch der PP Horst Bertsch am Eisstand und verteilten gemeinsam mit ihren Ehefrauen das vom LC gesponserte Eis. Dass Wetter zeigte sich wohlwollend und so machte es auch Spaß, die dankbar lächenden Kindergesichter zu sehen. Alleine diese Dankbarkeit, Freude und Begeisterung dieser Kinder wahrzunehmen, wie sie mit ihrem Engagement um die Sache kämpften, waren wieder für den LC abermals eine wertvolle und lohnenswerte Aktivität. Auch die Verantwortlichen des Albert Schweitzer Kinderdorfes waren überaus dankbar und glücklich als ihnen von Martin Talent und Horst Bertsch zusätzlich ein Scheck in Höhe von 1.000,-€ als Unterstützung für die Durchführung des KiDo-Cup übergeben wurde.  
LC Hohenlohe-Künzelsau, Steffen Pferdmenges



Strahlende Gesichter am Lions-Eisstand bei Martin Talent und Horst Bertsch mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Ehefrauen

## Der Lions Club Tettnang Montfort hat einen neuen Präsidenten, Reinhold Gebhard aus Tettnang.

Traditionell zum 01. Juli jedes Jahres erfolgt der Wechsel an der Spitze der Lionsclubs. Reinhold Gebhard aus Tettnang löst Birgit Böhm aus Langenargen ab. Sie unterstützt nun nach ihrem erfolgreichen Lionsjahr den Club und seinen Vorstand als Pastpräsidentin weiterhin tatkräftig. Beim letzten Clubabend unter ihrer Leitung reflektierte sie das vergangene Clubjahr, das ihr viel Spaß und Freude bereitet habe. Aber auch viel Zeit musste sie investieren, um ein interessantes Programm vom Jahresausflug über die monatlichen hochkarätigen Vorträge und Veranstaltungen bieten zu können. Auch die Activities, von der Saisoneröffnung Langenargen mit Kaffee- und Kuchenstand bis zur spektakulären Lotterie beim Bähnlesfest fordern den Club und insbesondere seine Leitung. Großer Applaus bestätigte ihren Erfolg. Der neue Präsident, Reinhold Gebhard, unterstrich diesen Dank mit einem Blumenstrauß.

Frau Böhm bedankte sich bei allen, die sie in ihrer Präsidentschaft unterstützt haben, mit einem kleinen Präsent. Der "Neue", der das Amt wiederum für ein Jahr innehat, stellte sein Halbjahresprogramm vor, das viele interessante Clubabende verspricht. "We serve - wir dienen" ist der Slogan der weltweit fast 1,4 Millionen Mitglieder der Lionsclubs. In Deutschland sind fast 50.000 Menschen in über 1400 Clubs organisiert und engagieren sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Blindenhilfe, bei der Bestimmung von Stammzellen, in Ländern der 3. Welt, kümmern sich um Mitmenschen in der Nachbarschaft genauso wie um Not Leidende in aller Welt. In diesem Sinne wir der Lionsclub Tettnang Montfort auch im kommenden Clubjahr unter Leitung seines 6. Präsidenten aktiv sein.



LC Tettnang, Heinz Uglert



## Hand in Hand – damit aus Fremden Freunde werden

Unter diesem Motto veranstaltete der **LC Vaihingen an der Enz** zusammen mit dem Arbeitskreis Asyl Vaihingen am 5. Juni 2016 einen Benefiz-Jazz-Brunch von, mit und für Flüchtlinge in Vaihingen. Ziel war es, ein ungewungenes Treffen Vaihinger Bürger mit den ausländischen Flüchtlingen und Asylbewerbern zum besseren kennen- und verstehen lernen zu ermöglichen.

Der Einladung folgten etwa 80 Flüchtlinge und Asylbewerber mit ihren Kindern aus Vaihingen. Zusammen mit dem AK Asyl beteiligten sie sich an der musikalischen Umrahmung und auch an der Vorbereitung der internationalen kulinarischen Genüsse, denn ein großer Teil des Brunches war arabisch und afrikanisch geprägt, eine wunderbare und genussreiche Erfahrung für die schwäbischen Gastgeber.

Der musikalische Schwerpunkt wurde von den Musikern der Gruppe „Jazzcops“ gestaltet, die sich sofort bereit erklärt hatten, hier ohne Gage aufzutreten. Sie entstammen der CJD Musikschule in Vaihingen und freuten sich, auch spontan mit zwei afrikanischen Trommlern und anderen ausländischen Musikern Neues auszuprobieren.

Der Rahmen in der Vaihinger Seemühle mit Innen- und Außenbewirtungsmöglichkeiten konnte für dieses Miteinander nicht besser sein: gut 200 Menschen mit den unterschiedlichsten Lebensgeschichten und Lebenserfahrungen kamen zusammen, tauschten sich aus, lachten gemeinsam und lernten voneinander. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung kam dem Arbeitskreis Asyl in Vaihingen zu Gute.





## 50 Jahre LC Leutkirch

Wenn es noch eines Beweises bedurfte für die Lebendigkeit des Lions Clubs Leutkirch, so wurde er beim Jubiläumsabend zum 50-Jährigen in der Festhalle der Allgäustadt erbracht. Im Beisein von Lions-Freunden des Partnerclubs Grenoble-Vercors in Frankreich, von Lions-Mitgliedern aus Ravensburg, Bad Buchau, Lindau, Reutlingen, Wangen-Isny, Tettnang, Biberach, Munderkingen-Ehingen und Kempten-Buchenberg sowie Gästen aus Rotary-Clubs und Leutkirch konnte Präsident Claus Wolber eine imponierende Bilanz ziehen: Manche Langzeit-Acivities laufen seit Jahrzehnten, so die Sommerfeste und Weihnachtsfeiern für die Bewohner mit Handicap im Stephanuswerk Isny. Dazu gekommen ist in den letzten Jahren eine massive Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund durch Sprachunterricht in den Kindergärten. Wenn diese Kinder dann in die Grundschule kommen, werden sie von den Lions-Programmen Klasse 2000 begleitet, später von Lions Quest. Auch zum Ankauf von Blasinstrumenten durch das Gymnasium hat der LC Leutkirch namhafte Mittel bereitgestellt, sodass in jedem Jahrgang eine Bläser-AG gebildet werden kann. „Dies und mehr ist unser Beitrag, jungen Leuten zu helfen, sie zu begeistern und sie fit fürs Leben zu machen,“ betonte der Präsident. Hinzu komme selbstverständlich die permanente Förderung von Menschen in akuter Notlage aus allen Altersschichten.

Die Gelder für diese Aktivitäten werden durch einen Mix von Mitgliederbeiträgen, Spenden von öffentlichen Institutionen und privaten Gebern sowie eigenen Aktionen aufgebracht. Den Löwenanteil erwirtschaftet der Club – großartig unterstützt durch Ehefrauen, Partnerinnen und Witwen verstorbener Mitglieder – über einen großen zweitägigen Flohmarkt, der seit 1996 Ende Juni stattfindet und in der Stadt und weit darüber hinaus einen hervorragenden Ruf genießt. So verfügt man letztlich über Mittel zwischen 20 000 und 30 000 Euro jährlich, womit der kleine Leutkircher Club deutlich über dem deutschlandweiten Durchschnitt liegt.

Ein Jubiläum bedeutet natürlich auch Rückschau auf die Anfänge. So wurden mit Dr. Volkmar Keil sowie Pfarrer Eberhard Göhner zwei verdiente Gründungsmitglieder von 1966 geehrt. Für Dr. Keil hatte District-Governor Dr. Ulrich Haag zusätzlich die Auszeichnung als Melvin-Jones-Fellow mitgebracht. Um diesen Beginn in das große Weltgeschehen einzubetten, hatte Präsident Wolber höchstpersönlich eine Revue „Die wilden sechziger Jahre“ zusammengestellt – ein schillerndes Kaleidoskop

quer durch Politik, Wirtschaft, Alltag, Sport und Kultur.

Seinen bewegendsten Augenblick hatte der Abend allerdings auf einem anderen Feld: Mit dem Lions Club Grenoble-Vercors ist der Leutkircher Club seit fast fünfzig Jahren in einer stets funktionierenden, überaus herzlichen Jumelage verbunden. So hatte es sich André Barassi, der über 90 Jahre alte französische Gründungspräsident der Partnerschaft von 1968, nicht nehmen lassen, eigens für das Fest aus Südfrankreich anzureisen. Im Stehen ehrte ihn der ganze Saal mit lang anhaltendem Applaus.

LC Leutkirch, Rolf Waldvogel



Bei einer Revue über die „Wilden Sechziger“, präsentiert von Präsident Claus Wolber (Mitte) und auf Französisch übersetzt von Rolf Waldvogel (rechts), wurde auch der 2014 verstorbene Gründungspräsident Dr. Hans Schmid gewürdigt.



Zusammen mit einer 24-köpfigen Delegation vom französischen Lions Club Grenoble-Vercors war auch der über 90 Jahre alte André Barassi (zweiter von links) angereist, 1968 Präsident des französischen Clubs anlässlich der Gründung der Jumelage mit Leutkirch.



Der Lions Club Ulm/Neu-Ulm – Schwaben trauert um **Lionsfreund Hermann Geyer**, der am 30.05.2016 im Alter von 81 Jahren verstarb. Hermann Geyer war als freischaffender bildender Künstler eine herausragende Persönlichkeit. Insbesondere durch sein langjähriges persönliches Engagement gegen Gewalt an Schulen hat er sich große Verdienste erworben. Er hat sich seit 1976 als Mitglied und verschiedenen Funktionen im Club engagiert.

## 5 Jahre stark.stärker.WIR.

-Fachtagung des Kultusministeriums am 8. Juni 2016-

Vor 5 Jahren gab der Landtag von Baden-Württemberg seine Zustimmung für das Präventionsrahmenkonzept „stark.stärker.WIR.“. Neben einer Neukonzeption der Präventionsarbeit für Schulen in Baden-Württemberg fand auch eine Veränderung und Ausgestaltung des Unterstützungssystems statt. In 23 Regionalteams arbeiten zwischenzeitlich 150 Präventionsbeauftragte aus allen Schularten als systeminterne Fachkräfte für Prävention und Gesundheitsförderung.

Am 8. Juni 2016 veranstaltete das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Leinfelden-Echterdingen eine Fachtagung, auf der über den Stand des Konzepts berichtet und über die Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts stark.stärker WIR. beraten wurde.

Wir Lions sind mit unseren beiden Schulprogrammen Klasse2000 und Lions-Quest Partner von stark.stärker.WIR.. Mit beiden Programmen waren wir auf der Fachtagung mit je einem Informationsstand vertreten. Klasse2000 und Lions-Quest fanden bei den Präventionsbeauftragten großes Interesse. Es zeigte sich erneut, welchen Stellenwert unsere deutschen Lions-Jugendprogramme für die Entwicklung unserer Kinder haben.

Auch unser Distriktgovernor, Dr. Ulrich Haag, nahm zusammen mit den beiden Distriktbeauftragten Willi Burger (Klasse2000) und Malte Bauer (Lions-Quest) an der Veranstaltung teil.

**Klasse2000®**  
STARK UND GESUND IN DER GRUNDSCHULE



**Lions-Quest**



## Geld für einen guten Zweck 3.000,-- Euro für die Stadtkirchenorgel

Die Verbundenheit des Lions Club Ludwigsburg-Monrepos zum Förderverein der Stadtkirchenorgel währt schon viele Jahre. Denn bereits der Reinerlös aus den Benefizkonzerten in den Jahren 2004 bis 2006 mit dem Musikkorps der Bundeswehr von insgesamt 30.000 Euro sorgte dafür, dass die Erneuerung der Stadtkirchenorgel begonnen werden konnte. Nun befindet sich die Finanzierung der Stadtkirchenorgel auf der Zielgerade und der Lions Club trägt mit einem Spendenscheck in Höhe von 3.000 Euro dazu bei, dass das Projekt bald erfolgreich abgeschlossen werden kann. Der Vorsitzende des Fördervereins der Stadtkirchenorgel Prof. Siegfried Bauer nahm mit großer Freude den Scheck von Andreas Schiemann, Präsident des Lions Club Ludwigsburg-Monrepos und Hans-Jürgen Fink (Activitybeauftragter) dankend entgegen.

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 44 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 25.000,-- EURO unterstützt. Weitere 10.000,-- Euro wurden im Rahmen des Benefizkonzertes mit dem Musikkorps der Bundeswehr

als Reinerlös an die Clowns im Krankenhaus gespendet. Der Termin für das nächste Konzert ist bereits auf Montag, den 22. Mai 2017 im FORUM Ludwigsburg festgelegt.

LIONS Club Ludwigsburg-Monrepos  
Martin Pfuderer



v.l.n.r. Hans-Jürgen Fink, Siegfried Bauer, Andreas Schiemann

## Geld für einen guten Zweck 2.000,-- Euro für INVITARE – eingeladen zum Leben

Auch in diesem Jahr unterstützt der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos wieder INVITARE – eine Beratungsstelle in freier Trägerschaft, entstanden aus persönlicher Betroffenheit. INVITARE begleitet und berät schwangere Mädchen und Frauen, allein Erziehende und Familien in Not- und Krisensituat- ionen. Das Team besteht aus sozial engagierten, fachlich qualifizierten und christlich motivierten Menschen. Mit großer Freude nimmt Bettina Weidenbach einen Scheck über 2.000 Euro von Andreas Schiemann, Präsident des Lions Club Ludwigsburg-Monrepos und Hans-Jürgen Fink (Activitybeauftragter) dankend entgegen.

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 44 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 25.000,-- EURO unterstützt. Weitere 10.000,-- Euro wurden im Rahmen des Benefizkonzertes mit dem Musikkorps der Bundeswehr als Reinerlös an die Clowns im Krankenhaus gespen-

det. Der Termin für das nächste Konzert ist bereits auf Montag, den 22. Mai 2017 im FORUM Ludwigsburg festgelegt.

LC Ludwigsburg-Monrepos, Martin Pfuderer





## Der Landkreis Künzelsau wurde schwer getroffen von der Naturkatastrophe im Kochertal - LC Hohenlohe Künzelsau zeigt sich engagiert vor Ort

Die Mitglieder des LC Hohenlohe Künzelsau setzen ein Zeichen der Solidarität und engagierten sich sowohl aktiv wie auch aufgrund eines spontanen Spendenauftruf durch den Clubvorstand im Krisengebiet rund um Künzelsau..

Anhaltender Dauerregen mit z.T. 60 Liter/m<sup>2</sup> in einer Stunde sorgten für gewaltige Geröllmassen, abstürzende Weinberge, völlig überflutete Zuläufe des Kocher in der Nacht vom 29. Auf den 30. Mai für ein verheerendes Bild. Es wurden Keller und Erdgeschosse ausnahmslos in allen angrenzenden Gemeinden des Kochertals geflutet, Die Einkaufsmeile in der Künzelsauer Altstadt wurde zu einem mitreißenden Fluss, Autos wurden in den Kochergemeinden Künzelsau, Niedernhall, Weissbach und Forchtenberg ein Opfer der Fluten und wurden mehrere hundert Meter weit irgendwo angespült, z.T. wurden Häuser und Kleinbetriebe so stark beschädigt, dass ein Abriss unumgänglich ist. Friedhöfe wurden durch Überflutung in eine nicht vorstellbare Mitleidenschaft gezogen. Leider musste auch ein Todesopfer in Weissbach beklagt werden, welches den Fluten aus einer Tiefgarage nicht mehr entkommen konnte. Lionsfreund Matthias Hofmann spendete spontan 1.000 Brezel die sodann von den Lions vor Ort an die unermüdlichen freiwilligen Helfer verteilt wurden. Eine Geste, die begeistert von diesen aufgenommen wurde und auch in der Bevölkerung regen Zuspruch fand.

Nichts desto trotz rief der Clubvorstand zu einer spontanen Geldspende für die betroffenen Gemeinden auf. So konnten innerhalb weniger Tage 3.050,- € als Eingänge verzeichnet werden. Auf der Clubveranstaltung des Präsidentenwechsel wurden zusätzlich zwei in Tusche gemalten Löwe / Löwin vom Hamburger Comiczeichner Timo Würz sowie je ein Bild von der Malerin und Buchautorin Monika Reiter und dem Maler Lampert Maria Wintersberger zur Versteigerung aufgerufen. Gesponsert wurden diese Bilder vom bisherigen Präsidenten Horst Bertsch und dem neuen Präsidenten Dr. Manfred Römer mit der Auflage, dass der Erlös zusätzlich an die Hochwasseropfer gespendet wird. So konnte der Auktionator Steffen Pferdmenges aufgrund der überaus großen Bereitwilligkeit seitens der Lionsfreunde nochmals 1.730,- € erzielen. Dem Vorschlag des Vorstandes wurde einstimmig entsprochen, dass weite-

re 10.220,- € aus der Kasse des Hilfswerk des Lions Club Hohenlohe Künzelsau e.V. den Betrag auf insgesamt 15.000,- € aufzustocken. Der Clubvorstand wurde beauftragt, zeitnah diesen Betrag auf max. fünf Gemeinden gleichmäßig aufzuteilen. Gemeinsam mit den jeweiligen Bürgermeistern soll die Auswahl gefunden werden, welche Menschen was am nötigsten bräuchten. Es soll nicht pauschal geholfen werden, da die Bedürfnisse der Betroffenen sehr unterschiedlich sind. Beispielsweise bräuchten so manche Hilfe beim Bestellen eines Containers, andere schlicht Geld. Ein zusätzliches Benefizkonzert veranstaltet der LC Hohenlohe Künzelsau Ende Juli wobei der gesamte Erlös zu Gunsten der Hilfsbedürftigen geht.

LC Hohenlohe-Künzelsau, Steffen Pferdmenges



zufriedener PP Horst Bertsch. Auktionator LF Steffen Pferdmenges erzielte 430,- €;



dankbare Helfer freuen sich über die spontane Brezelaktivität



## www.lions.de das Internet-Portal mit Mehrwert für LIONS

Sie alle kennen die Internetseite, die Sie mit Interesse aufrufen und leider feststellen müssen, dass diese Seite total veraltete Informationen bereithält. Für das neue Internet-Portal www.lions.de sollte dies Vergangenheit sein. Das System ist gedacht für die teamorientierte Zusammenarbeit. Es ist nicht mehr nur der Webmaster des Clubs, der die Seite betreut, sondern mehrere Clubmitglieder können sich an der Webseite beteiligen und dafür Sorge tragen, dass wirklich immer aktuelle Informationen für die Nutzer zur Verfügung stehen. Der Webmaster soll die Struktur der Clubsite aufbereiten und den Clubfreunden zeigen wie es geht und Hilfestellung bieten, sodass Clubfreunde innerhalb ihrer Aufgabe immer aktuelle Berichte, Informationen und Dokumente einstellen können.

Das Internet-Portal für die Lions in Deutschland hat einige Vorteile gegenüber jeder anderen Website. Durch die enge Verzahnung mit der Mitgliederdatenbank ist maximaler Datenschutz möglich. Jedes Mitglied, das über seine eigene Mitgliedernummer registriert ist, hat in Verbindung mit Club- und Distriktzugehörigkeit sowie mit dem ausgeübten Amt, bestimmte Zugriffsberechtigungen zu Dokumenten und Informationen.

Zusätzlich gibt es Funktionen, die Sie so bei keinem anderen Anbieter finden können. So werden beispielsweise über die Amtsträger- oder Mitgliederfunktion jeweils aktuell die richtigen Amtsträger angezeigt, ohne dass Sie eingreifen müssen. Das Modul bekommt die Informationen aus der Mitgliederdatenbank, die durch die Clubsekretäre gepflegt wird und immer aktuelle Information zeigt.

Mit dem Event-Manager können Sie Ihre Veranstaltung planen und dazu einladen. Die Funktion bietet Ihnen die

Möglichkeit Einladungsmails an z.B. alle Clubmitglieder, nur den Vorstand, o.Ä., sowie an zusätzliche Mailempfänger automatisch zu versenden. Diese Mailadressen merkt sich das System und gibt Ihnen die Möglichkeit auch Erinnerungsmails an alle diejenigen zu versenden, die noch nicht angemeldet sind. Die Funktion geht natürlich auch auf Distriktebene. Der Einladende kann mit jeder Anmeldung eine Information per Mail erhalten, oder Sie lassen sich eine Excel-Tabelle mit den Anmeldungen erstellen.

Viele Informationen und Anleitungen zu diesem Portal finden Sie auf der Seite des AIT: [www.lions.de/web/111-ait](http://www.lions.de/web/111-ait) - schauen Sie doch dort mal rein!

KIT/KCI, Eva Friedrich

Name	Titel	E-Mail
Detlef Schatzke	Distrikt-Gouverneur (DG)	<a href="mailto:detlef.schatzke@lions.de">detlef.schatzke@lions.de</a>
Andreas Wachig	1. Vize-Gouverneur (V1)	<a href="mailto:andreas.wachig@lions.de">andreas.wachig@lions.de</a>
Ulrich Mäse	2. Vize-Gouverneur (V2)	<a href="mailto:ulrich.maes@lions.de">ulrich.maes@lions.de</a>
Heinrich Schatzke (HS)	Haushalt-Behördatar (HS)	<a href="mailto:heinrich.schatzke@lions.de">heinrich.schatzke@lions.de</a>
Jörg Michael Krimmig	Kassen-Controllor (KCH)	<a href="mailto:jorg.michael.krimmig@lions.de">jorg.michael.krimmig@lions.de</a>



## Tag der Helden: Stammzellen für Blutkrebspatienten! Aktion

„Bitte den Mund öffnen und mit dem Wattestäbchen an der Wangenschleimhaut abstreifen.“ So hieß es weit mehr als 500 Mal bei der Aktion „Stammzellen für Blutkrebspatienten!“ am 4. Juni 2016 in Stuttgart. Für diesen Tag schlossen sich fast alle Stuttgarter Lions Clubs zusammen, organisierten sich in unterschiedlichen Teams, suchten Partner und Spender und hielten mehrere Infoveranstaltungen für Schüler und Studierende ab. Am Tag der Registrierung war es dann so weit: Bereits zur frühen Morgenstunde begannen die Vorbereitungen in den Räumen der BW Bank am Kleinen Schlossplatz. Dank sorgfältiger Vorplanung und dem tatkräftigen Einsatz des Aufbau-Teams standen die Tische, Stühle und Trennwände im Handumdrehen auf den dafür vorgesehenen Plätzen in der oberen Etage.



Wo sonst Finanzierungspläne erstellt, Konten eröffnet und Beratungen erteilt werden, nun eine mehrere Meter lange Reihe aus Registrierungsstationen auf die potenziellen Stammzellspender. Bei den Helfern stieg die Spannung von Minute zu Minute. „Noch vor ein paar Monaten war der Tag so weit entfernt. Als dann die Vorbereitungen so richtig Fahrt aufgenommen haben, standen wir immer mehr unter Strom und haben jetzt so richtig auf heute hin gefiebert“, beschreibt Koordinator Wolfgang Ebert vom LC Stuttgart-Rosenstein die Stimmung am Samstagmorgen.

Und dann war es endlich soweit: Kurz vor dem offiziellen Beginn der Aktion standen schon die ersten Registrierungsfreudigen an der Tür und wurden um 11 Uhr von den mit leuchtend gelben Westen ausgestatteten Helfern freundlich begrüßt. Ein kleiner Schwenk nach links und eine kurze Fahrt mit der Rolltreppe nach oben, schon waren die vielen willigen Spender am Ort des Geschehens. Im Obergeschoss angekommen wartete das sorgfältig gebriefte Registrierungsteam auf die Freiwilligen. Mit Formularen und Wattestäbchen ausgestattet nahm sich jeder einzelne der Helfer Zeit, den Ablauf der Registrierung mit der anschließenden Aufnahme in die Kartei und der möglichen Stammzellspende zu erklären.

Nach dem Ausfüllen des Fragebogens folgte dann der wichtigste Part für die Registrierung: der Abstrich aus der Wangenschleimhaut. Dafür wurden die potenziellen Spender aufgefordert, zweimal je eine Minute lang mit einem Wattestäbchen durch sanften Druck einen Abstrich zu entnehmen. So ging es innerhalb von fünf Stunden weit mehr als 500 mal – am Ende des Tages sollten es 567 Neu-registrierungen sein. Ein Ergebnis, mit dem alle Beteiligten mehr als zufrieden sind. „Wobei die Zahl letztendlich gar nicht das Entscheidende ist“, kommentiert Wolfgang Ebert abschließend. „Schließlich kann jede einzelne neue Registrierung zu einer erfolgreichen Spende führen und damit ein Leben retten.“

Die Stammzellenaktion war ein ganz besonderes Projekt, weil es dank des außerordentlichen Einsatzes von Mitgliedern vieler verschiedener Lions-Clubs geplant und durchgeführt wurde. Daher war es nicht nur erfolgreich für den Partner der Aktion, die DKMS, und ein tolles Projekt für die Öffentlichkeitsarbeit von Lions in Stuttgart, sondern hat vor allem die Stuttgarter Clubs näher zusammengebracht. Gerne weiter so!

Veit Mathauer, LC Stuttgart-Rosenstein





# 111 SM Distrikt Postille Juli 2016



Mehr Bilder finden Sie bei folgender Webadresse:  
[www.lions.de/web/111sm/aktion-stammzellen](http://www.lions.de/web/111sm/aktion-stammzellen)



## LC Hohenzollern-Hechingen spendet für blinde Kinder in Afrika

Burkina Faso in West-Afrika ist seine Heimat. Passam Tiendrebeogo kommt aus einem der ärmsten und am wenigsten entwickelten Staaten der Welt. Der in Deutschland lebende Ingenieur ist der Ansprechpartner eines Hilfsfonds, der Mangos aus Burkina Faso importiert und in Deutschland verkauft. Mit dem Erlös werden in seinem Heimatland Schulen gebaut. Denn um dort Wohlstand zu schaffen, braucht es Bildung und Ausbildung. Freudig nahmen Passam Tiendrebeogo und Ilona Schuster eine Spende von 5000 € des Lionsclubs Hechingen-Hohenzollern entgegen.

Das Geld wird für eine Schule verwendet, in der blinde Kinder unterrichtet werden. Ein Lehrer, der selbst blind ist, hat 20 blinde Schüler um sich versammelt, die in der afrikanischen Gesellschaft sonst keine Unterstützung erfahren würden.

Ein Jahr lang haben Hechinger Lions Freunde Mangos aus Burkina Faso und die Club-Edition zweier badischer Weine bei verschiedenen Aktionen verkauft, unter anderem auch beim Hechinger Lichterglanz. Präsident Bernd Merkel überreichte die Spende gemeinsam mit Dr. Peter Buckenmaier, Ferdinand Krifka und Karl-

Heinz Rauch.

Die Lions Bewegung feiert demnächst ihr 100jähriges Bestehen. Mit dieser Spend deckt Hohenzollern-Hechingen zwei Schwerpunkte, die im Rahmen der Vorbereitungen zu den Festlichkeiten gesetzt wurden. Lions setzen sich für Bildung ein und unterstützen die Menschen in Afrika.

Karl-Heinz Rauch



Von links: Ferdinand Krifka, Karl-Heinz Rauch, Bernd Merkel, Dr. Peter Buckenmaier, Passam Tiendrebeogo, Ilona Schuster

## 100 Jahre Lions, 100 Lions-Golfer, 100 Leben



Spielen Sie Golf? Wollen Sie golfen lernen? Sind Sie an Golf interessiert?

Aus Anlass des 100-jährigen Lionsjubiläums findet am **23. September 2017** erstmals auf Distriktebene ein Golfturnier statt. Merken Sie sich bereits heute den Termin im kommenden Jahr vor.

Die Idee ist es, ein großes Golfturnier auf dem Golfplatz Schloss Kressbach in Tübingen mit Lionsmitgliedern zu veranstalten. Der Erlös kommt der Stammzellentypisierung der DKMS zu Gute, damit Leukämieerkrankte gerettet werden können.

Golf spielende Lions können sich direkt am Turnier (Texas Scramble) beteiligen. Für Golffanfänger wird es parallel dazu eine Golf-Olympiade geben und ein Schnupperkurs wird für alle Golfinteressierte durch die Golftrainerin Barbara Rathfelder-Wessels angeboten. Abends findet im neu gebauten Clubhaus ein Essen mit kleinem Unterhaltungsprogramm statt.

Wer vor dem Clubhaus, auf einem Abschlagsplatz oder einem Green mit seiner Firma werben möchte, ist mit einem Betrag zwischen 200 – 500 € herzlich dazu eingeladen.

Somit sollen ALLE bedacht und beteiligt werden.

**Mit Golfen Gutes tun! Machen SIE mit!**

Kontakt: Dr. Ilonka Czerny, LC Stuttgart-Airport und K-GLT, 0170-98 59 61 2





## LC Tettnang-Montfort unterstützt Uhlandschule Tettnang

Gründungspräsident Eugen Segelbacher vom Lionsclub Tettnang Montfort überreichte einen Scheck über 500 Euro der Leitung der Förderschule Uhlandschule in Tettnang. Damit sollen Kinder mit Förderbedarf unterstützt werden. Auch wenn z. B. der Betrag von 2 Euro für ein Mittagessen, welches von der Diakonie Pfingstweid geliefert wird, gering erscheint, bedeutet er in der Summe für manche Familien eine finanzielle Hürde. Ca. 20 Kinder werden 3 mal pro Woche in der Schule verpflegt. Der Lionsclub unterstützt hier gerne, konnte er sich doch vom Engagement der Pädagogen unter Leitung von Dr. Otto Reichert überzeugen.

LC Tettnang-Montfort, Heinz Uglert



Silvia Bucher, Susanne Haaga, Ursel Lau, Eugen Segelbacher, Dr. Otto Reichert

## Die Internetseite des Distrikts

Haben Sie schon einmal reingeschaut?

Auf der Homepage des Distrikts 111 SM stehen Ihnen viele Informationen zur Verfügung, wie auch Links zu anderen Seiten, über die Sie sich informieren können.

Eine Seite auf die heute ganz besonders aufmerksam gemacht werden soll, ist die für alle Lions-Quest-Beauftragten: <https://www.lions.de/web/111sm/lions-quest> .

Sie finden dort wichtige Informationen und Dokumente, die allesamt aktuell sind und für Sie eine große Unterstützung sein können.

Davor ist das Forum für alle Jugendprogramme, das auch Ihnen die Möglichkeit geben soll, über eigene Erfahrungen zu schreiben oder auch Fragen zu stellen, von denen Sie meinen, dass auch andere Beauftragte dazu vielleicht gerne weitere Informationen hätten.

Machen Sie mit—Gestalten Sie mit—Sie sind gefragt—Ihre Meinung ist gefragt.

[www.lions.de/web/111sm/forum-jugendprogramme](https://www.lions.de/web/111sm/forum-jugendprogramme)



## Lions Club Stuttgart City

**SAVE THE DATE**

### **JUBILÄUMSVERANSTALTUNG**

10 Jahre Lions Club Stuttgart City

100 Jahre Lions Club International

Charity Veranstaltung für das  
Kinderhospiz Stuttgart



**Freitag, 14.10.2016**

**18.00 Uhr**

WAC Stuttgart  
Mörikestrasse 30  
70178 Stuttgart



## LC Stuttgart-City Aktion Kinderhospiz Juni 2016

### Alles ist Wandel

#### Lions Club Stuttgart City unterstützt die Gruppe „Trauernde Kinder und Jugendliche“

Renningen-Malmsheim – im Juni 2016.

Fast 20 Kinder und Jugendliche spielen auf der Wiese vor dem katholischen Gemeindehaus Renningen-Malmsheim. Das Activity-Team „Bärenschlössle“ bereitet unterdessen das Mittagsbuffet vor.

Die Kinder, die auf der Wiese einen riesigen Ball auf einem großen bunten Tuch hüpfen lassen, gehören zur Gruppe „Trauernde Kinder und Jugendliche“ des Hospizes Stuttgart. Sie alle haben einen nahen Angehörigen verloren, ein Elternteil ist gestorben oder ein Geschwister. In regelmäßigen Gesprächsrunden, beim Malen oder kreativen Arbeiten entdecken die Kinder, dass die Erinnerung an die verstorbenen Eltern oder Geschwister ein Schatz ist und ihr Leben ohne sie trotzdem erfüllt sein kann. Einmal im Jahr unternehmen sie gemeinsam einen besonderen Ausflug. Bei diesem erlebnispädagogischen Tag können sie hautnah erfahren, wie vielschichtig Trauererfahrungen sind.



Gut begleitet von einem Erlebnispädagogen und zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hospizes verbringen die Kinder und Jugendlichen den Tag in diesem Jahr in Renningen. Eine Projektgruppe der Renninger Kirchengemeinden hat hier einen Trauerweg geschaffen.

Der Pfad, auf dem die Phasen der Trauer symbolisch dargestellt sind, soll Trauernden Hilfestellung und Trost, aber auch nicht Betroffenen die Möglichkeit geben, sich mit dem Thema Sterben, dem Tod und dem Danach intensiv auseinanderzusetzen. Die Kinder haben besondere Armbänder bekommen, die die Farbe wechseln, je nachdem, in welcher Stimmung man gerade ist. „So kann man nicht nur spüren, sondern auch sehen, wenn sich die Stimmung wandelt“, erklärt Kinderhospiz-Projektleiterin Elvira Pfleiderer. Auf gemalten Seelenbrettern und beschrifteten Scherben geben sie ihren Gefühlen Ausdruck.

Fürs Mittagessen an diesem Tag sorgt die „Bärenschlössle-Gruppe“ des LC Stuttgart City. Ihr Gedanke und Wunsch war, anderen Menschen etwas von seiner Zeit zu schenken. Schon früh am Morgen wurde eingekauft, wunderbare Salate zubereitet, Rohkost geschnitten, Nachtisch gerührt, Kaffee gekocht. Im Renninger Gemeindehaus muss man den Saal herrichten, damit die Kinder und ihre Betreuer einen hübsch gedeckten Tisch finden, wenn sie hungrig ankommen. „Das ist eine ganz großartige Überraschung. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung“, freut sich Elvira Pfleiderer, „denn sonst bestellen wir immer Pizza“.

Auch die Kinder finden es lecker und wer anfangs nur zögernd ein kleines bisschen probiert hat, kam gleich mit leerem Teller zum Nachschlag. „Jetzt hab ich noch ein bisschen Platz für Nachtisch gelassen“, meint ein Junge. Die Lionsfreunde mischen sich zwischen die Kinder und Betreuer und kommen ins Gespräch. Es wird fröhlich durcheinander geplappert, die Stimmung ist herzlich. Hund Nani ist die Attraktion. Er spitzt die Ohren, wenn die Kinder lachen und lässt sich kraulen. Ein kleines Mädchen kann sich kaum trennen und erzählt von ihrem eigenen Hund zuhause. Alle freuen sich über das Engagement des Clubs und das leckere Buffet. „So schön, dass sogar an Kaffee gedacht ist“, sagt eine Betreuerin, „denn so ein Tag ist sehr besonders, aber auch ganz schön anstrengend.“



Nach dem Essen wird draußen noch ein bisschen getobt bevor es mit einem Zaubерprogramm weitergeht. Die Lionsfreunde räumen inzwischen wieder auf, richten noch das Vesper für die Rückfahrt der Gruppe und sind tief beeindruckt von der Arbeit dieser ehrenamtlichen Männer und Frauen, die mit den Kindern einen wunderbaren Tag verbracht haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Christina Stefanou, Pressebeauftragte



## Distrikt 111 SM Sonderkonditionen für Lions-Quest !

Für die Lions im Distrikt 111 SM wurde eine einmalige Vergünstigung für das Lions-Quest-Programm „Erwachsen handeln“ (LQ-EH) für Lehrkräfte in den Klassen 8-13 in **ALLEN** weiterführenden Schulen (also Realschulen, Förderschulen, Gymnasien und auch Berufsschulen eingeschlossen!) erreicht. Dies ist möglich, da nach einem Förderantrag durch den Distrikt 111 SM an die „Lions Club Foundation International (LCIF) in Zusammenarbeit mit dem HDL für 12 Seminare in den nächsten 2 Schuljahren (2017/18 und 2018/19) ein Zuschuss in Höhe von 25000 US\$ für die Etablierung von LQ-EH im Distrikt gewährt wird. Diese Vergünstigung sollte unbedingt wahrgenommen werden, ohne aber dabei die anderen Jugend-Programme Kindergarten plus, Klasse2000 und Lions Quest zu vernachlässigen.

Egal mit welchen dieser Programme die Clubs aktiv sind, wenn Ihr/Euer Club noch nach einer geeigneten Activity für unser 100-jähriges Lions-International-Jubiläum sucht, oder Jubiläumsaktionen erweitern wollt, ist dies eine ausgezeichnete Gelegenheit im Sinne unserer Jugendarbeit nach dem Motto „100 Lehrkräfte für soziale Kompetenz, sowie Sucht- und Gewaltprävention in unseren Schulen“ einen nennenswerten Beitrag zu leisten. Eine entsprechende Pressearbeit bietet sich an und ist wünschenswert, um auf die Lions-Arbeit und das Jubiläum aufmerksam zu machen.

Deshalb heute die große Bitte an alle Clubs Distrikt 111 SM, gehen Sie aktiv die weiterführenden Schulen, die zuständigen Schulämtern und -behörden und auch die Sozialdezernate in den Landratsämtern in Ihrer Region an, um dieses Projekt aktiv zu bewerben und auch zu fördern. Die Termine für die nächsten, bereits ausgeschriebenen Seminare im Distrikt 111 SM sind:

EW	560219 / SM / ES	22.-24. September 2016	Albstadt
EW	560222 / SM / ES	22.-24. September 2016	Möckmühl
EW	560216 / SM / ES	6.-8. Oktober 2016	Biberach a.d. Riss
EW	560214 / SM / ES	10.-12. November 2016	Stgt.-Mönchfeld
EW	560221 / SM / ES	10.-12. November 2016	Crailsheim
EW	560220 / SM / ES	24.-26. November 2016	Stgt.-Mönchfeld
EH	560513 / SM / ES / EH	13.-15. Oktober 2016	Bereich Göppingen
EH	560514 / SM / ES / EH	10.-12. November 2016	Biberach
EH	560512 / SM / ES / EH	17.-19. November 2016	Stgt.-Mönchfeld

Diese Termine sollten in den Schulen bekanntgegeben werden. Weitere Informationen zu Lions-Quest sind über [www.Lions-Quest.de](http://www.Lions-Quest.de) erhältlich und auch die Anmeldungen können über diesen Link oder direkt mit den Anmeldeformularen auf der Internetseite des Distrikts 111 SM [www.lions.de/web/111sm/lions-quest](http://www.lions.de/web/111sm/lions-quest) erfolgen.

Als Kontaktperson und Ansprechpartner stehen Ihnen der LQ-Beauftragte des Kabinetts Malte Bauer und auch ich als VG gerne zur Verfügung.

Ihr/Euer VG Andreas Raschig

